

Eisenplastiken aus Balzers

Büchel-Ausstellung «Flugrostzone»

BALZERS – Kunst ist manchmal Schrott. Seit über 10 Jahren kehrt Edgar Büchel diese Erkenntnis ins Gegenteil um und macht aus Schrott Kunst.

Ab 3. September sind Büchels rostige Objekte unter dem Titel «Flugrostzone» im Torkel Balzers öffentlich zu sehen.

Verrostete Werkzeuge, zerfressene Bleche oder korrodierte Maschinenteile: Edgar Büchel verschweisst Fundstücke aus altem Stahl zu neuem Leben. In völliger Selbstver-

ständigkeit erhalten die ausgedienten Rostteile einen neuen Zweck – als hätten diese nie eine andere Bestimmung gehabt. Umso erstaunlicher ist es, dass Edgar Büchel nie nach Plan vorgeht: «Ich stosse meist zufällig auf interessante Stücke und verarbeite sie rein intuitiv. Vom Resultat bin ich oft selber überrascht», sagt der 39-Jährige.

Eindringliche Charaktere

Vor über 10 Jahren hat Edgar Büchel mit der Kunst des Recyclings rostiger Stahlteile begonnen. Bis



Edgar Büchel bei der «Kunst-Arbeit».

heute ist ein Werk von rund 50 Objekten mit unterschiedlichen, äusserst eindringlichen Charakteren entstanden. Die Ausstellung «Flugrostzone» macht Büchels Leidenschaft für Rost und Stahl öffentlich. «Flugrostzone» dauert von Don-

nerstag, den 3. September (Vernissage 19.30 Uhr) bis Sonntag, den 27. September (die genauen Öffnungszeiten sind im Internet unter www.eisenplastiker.li ersichtlich) und findet im Torkel Balzers, Obergass, statt. (pd)

VOLKSBLATT

SAMSTAG, 22. AUGUST 2009